

Heinz Setzer:

**Stephen Crane-Renaissance zum 150. Geburtstag.  
Soirée mit Vorträgen, Lesungen und Liedvortrag seiner Gedichte  
am Samstag, 11. Juni, 20.15 Uhr, im Kurhaus Badenweiler**

Seit Mitte der 1950er Jahre hat sich Badenweiler als ein zentraler Ort der Gedenkkultur für den amerikanischen Schriftsteller, Dichter und Kriegsjournalisten Stephen Crane in Europa ausgezeichnet. Anlässlich seines 150. Geburtstags vor einem halben Jahr lädt das Literarische Museum Badenweiler **zu einer Crane-Soirée am Samstag, dem 11. Juni 2022, um 20.15 Uhr, in den Annette-Kolb-Saal des Kurhauses ein, in der die neuesten Werkübersetzungen und Biografien zu diesem Mitbegründer der amerikanischen literarischen Moderne vorgestellt werden.**

Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck von der Universität Freiburg, einer der international besten Kenner Cranes und Initiator des Crane-Forschungspreises der Uni und Badenweilers, präsentiert mit Lesungen und Kommentaren die aktuell in den letzten Monaten zum Jubiläum erschienenen wichtigsten Bücher von und zu Crane, die ein hohes Interesse an diesem Autor belegen.

Paul Auster, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Autoren der USA, hat in der gerade im Februar erschienenen fast 1200 Seiten starken Biografie „Stephen Crane – In Flammen“ (Originaltitel „Burning Boy“) unternommen, das abenteuerliche Leben und das nicht minder aufregende Werk Cranes nachzuerzählen. Auster schreibt selbst, sein Schreibimpuls war seine Bewunderung „für das Genie eines jungen Schriftstellers“ und die Faszination für dessen „hektisches, widersprüchliches Leben“. Crane war noch nicht einmal 28 Jahre alt, als er in Badenweiler am 5.6.1900 seiner Lungen-TB erlag.

Nicht nur mehrere Neuübersetzungen von Cranes Werken, vor allem seines wohl bekanntesten Romans „Die rote Tapferkeitsmedaille“, eine Episode aus dem amerikanischen Bürgerkrieg, auch die Herausgabe von bisher nicht ins Deutsche übersetzten Erzählungen Cranes sind die Zeichen einer Renaissance dieses Autors. Auch Prof. Hochbruck selbst ist mit der Herausgabe des Erzählbandes „Die tristen Tage von Coney Island“ daran beteiligt.

Eine besondere poetisch-musikalische Note des Abends wird der **gesangliche Vortrag mehrerer Crane-Gedichte in Originalsprache** mit jeweils deutschen Kommentaren sein, vorgetragen von der Sopranistin Dorothea Rieger und auf dem Flügel begleitet von Eric Maier (beide Freiburg). Crane zählt auch durch seine provokant-irritierende Verse zu den Innovatoren in der amerikanischen Literaturgeschichte. Es sollte ein spannender Abend werden, der erneut Badenweilers Rolle als „literarischer Ereignisraum“ und die engen Kontakte zur internationalen Literaturgeschichte bestätigt.

Ein weiterer Crane-Abend findet am Sonntag, 19.6.2022, 11.15 Uhr als Matinee statt. Der Hamburger Schriftsteller Andreas Kollender wird aus seinem neuesten Roman „Mr. Crane“ lesen, der fiktional ein letztes Liebesabenteuer Cranes in Badenweiler erzählt.

**Abendkasse: 12 €, Kurkarte und DTG-Mitglieder 10 €, Schüler/Studierende 5 €**